

Spenden für die Bildung

HILFE Marlis und Martin Juda sowie Peter Schrammeck hatten im fast 200 Kilogramm schweren Reisegepäck 30 Laptops, 25 Fußballbälle, 100 Brillen und acht komplette Fußballtrikotsätze der Fußballvereine Germania Windeck Fortuna Imhausen und Hennef 05. Die Mitglieder des **Fördervereines Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika** brachten gesammelte Sachspenden nach Sambia. Die Laptops gespendet hatten neben Privatpersonen die Fraunhofer Gesellschaft aus Sankt Augustin, die Uni Marburg, die Firma Connet aus Hennef, die Firma Kautex aus Bonn und Labdoo aus Mülheim/Ruhr.

Durch die Hilfe und Unterstützung von Mitarbeitern der Fraunhofer Gesellschaft konnten die Laptops umgerüstet, aufgearbeitet und mit englischsprachiger Lernsoftware versehen werden. Wertvolle Hilfe gab es auch von Ralf Hamm, dem ehrenamtlichen Helfer von Labdoo in Deutschland.

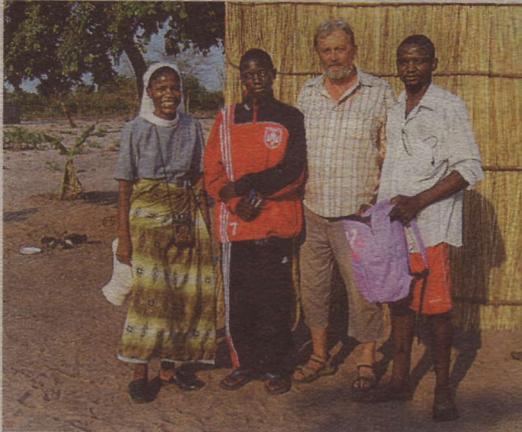
Begrüßung in Lusaka

Ordensschwester Regina Kuhlmann und die Provinzialoberin der Holy Cross Sisters, Schwester Hilda, waren mit zwei Wagen angereist, um die Besucher mit ihrem schweren Gepäck in Lusaka abzuholen. Es ging dann in die Schule, deren Bau Schwester Regina seit Herbst 2006 betreut. Mittlerweile hat sie fast 400 Schüler und Kindergartenkinder. Vier Laptops und Fußballbälle wurden als Spende überreicht. Nächste Station war Ndola, an der Grenze zum Kongo gelegen. Die „Barfuß-Schule“ der Dominikanerinnen, die „Chisankana Community School“ liegt mitten im Busch. Dort brauchen die Kinder keine Schuhe oder Uniformen, die sonst vorgeschrieben sind. Die Schüler sind im Alter von sieben bis 18 Jahren, oft Halb- oder Vollwaisen, die bei Verwandten untergekommen sind. Die deutsche Ordensschwester Gabrielle war über die Laptop-, Fußball- und Trikotspenden des Vereines ebenso erfreut wie die Kinder.

Weitere Spenden wurden auch in Mongu im Convent Sepo der Heilig-Kreuz-Schwester übergeben. Die mitgebrachten 100 Brillen sowie ein Blutdruckmessgerät



Die Lernprogramme in den Laptops funktionieren auch ohne einen Internetanschluss



Auch Sportkleidung wurde gespendet: Vereinsvorsitzender Martin A. Juda (2. v. r.) beim Besuch BILDER: PRIVAT

nahm Krankenschwester Bonaventure in Empfang. Durch die Übernahme des Schulgeldes vom Windecker Verein wurde der Schulbesuch für sie ermöglicht.

An die „Holy-Cross-Secondary-Girls-Schule“ wurden zwölf Laptops, Fußballtrikots und Fußballbälle übergeben. Mädchenfußball ist auch in Sambia „in“. Gegenüber dieser Schule befindet sich „Cheshire Home“. Das Haus ist für die Rehabilitation von körperlich behinderten Kindern zwischen Geburt bis zum 16. Lebensjahr eingerichtet. Drei Laptops, Trikots und Fußballbälle wurden dagelassen.

Die letzte Schule, die die Windecker besuchten, liegt in Makeni, am Rande von Lusaka, die „City of Hope“. Salesianerinnen betreuen

hier im Waisenhaus 60 Kinder und haben noch eine Schule mit 800 Schülern. Lediglich 18 Lehrer unterrichten dort. Sechs Laptops und die obligatorischen Fußballbälle sowie Trikots wurden übergeben.

Peter Schrammeck nahm auch hier, wie schon in den anderen Schulen, eine ausführliche Unterweisung der Schwestern und am Folgetag auch einiger Lehrer vor.

Mit leeren Koffern, aber vielen positiven Eindrücken kehrten die Mitglieder des Fördervereines nach Deutschland zurück. „Immer wieder waren wir positiv überrascht von der Freundlichkeit der einheimischen Bevölkerung uns gegenüber. Es gab keine »Anmach« und keine Bettelei“, sagt Vereinsvorsitzender Martin A. Juda.

„Wir fühlten uns jederzeit sicher. Selbst meinen stehen gelassenen Rucksack mit viel Geld und Reisedokumenten konnte ich am nächsten Tag unverehrt wieder in Empfang nehmen.“

Er berichtet, dass die Schere zwischen Arm und Reich in Sambia riesengroß sei. Wichtig bei der Spendenaktion sei, dass die Laptops mit ihren Lernprogrammen auch ohne Internetanschluss genutzt werden könnten. Denn Internetanschlüsse in den Schulklassen dürften wegen der Kosten noch eine Weile auf sich warten lassen. Die technischen Voraussetzungen sind jedoch erstaunlicherweise gegeben. Eine Vielzahl von Sendemasten ist über das ganze Land verteilt. (VR)